Landratsamt Kitzingen

Aktenzeichen
12-636

Kitzingen, 08.01.2024

Federführung:	Sachgebiet 12	Vorlage-Nr.:	SG 12/339/2024
Bearbeiter:	Andreas Matingen		
Tel.Nr.:	09321 928 1200		

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	07.03.2024

Kommunale Abfallwirtschaft; Bericht über die Verwendung des Förderbudgets des Zweckverbands Abfallwirtschaft Raum Würzburg für das Jahr 2023

I. Vortrag:

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg (ZV AWS) hat in der 123. Verbandsversammlung am 30.11.2016 die Einrichtung eines Förderbudgets in Höhe von 500.000 Euro für die drei Verbandsmitglieder (Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg, Landkreis Kitzingen) ab 2017 beschlossen. In der 141. Verbandsversammlung am 27.07.2021 wurde die Fortführung des Förderbudgets für die Jahre 2023 bis 2025 beschlossen.

Die Mittel verteilen sich auf die Mitglieder gemäß dem Anteil am ZV AWS. Die Stadt Würzburg erhält 200.000 Euro, die Landkreise Würzburg und Kitzingen jeweils 100.000 Euro. Die verbleibenden 100.000 Euro sind für gemeinsame Projekte vorgesehen.

Laut Schreiben der Regierung von Unterfranken müssen die Projekte „gebührenfähig“ sein. Eine Förderung durch den ZV AWS ist somit nur möglich, wenn die Projekte auch aus dem Abfallgebühren-Haushalt finanzierbar sind.

Mit folgendem Beschluss vom 3. April 2017 hat der Kreistag die Verwaltung ermächtigt, die Fördermittel zu beantragen: *„Die Verwaltung wird ermächtigt, das Förderbudget gem. den geltenden Förderrichtlinien beim ZV AWS zu beantragen und zu verwenden. Die Verwaltung legt im Folgejahr, …, einen Bericht über die Verwendung des Förderbudgets vor.“*

Das Förderbudget des Landkreises Kitzingen in Höhe von 100.000 Euro wurde 2023 für folgende Zwecke eingesetzt:

- **Beschaffung einer Tauchpumpe für die ehem. Hausmülldeponie Nenzenheim**

Aufgrund einer defekten Tauchpumpe in einem Sickerwasserschacht auf der ehemaligen Hausmülldeponie Nenzenheim musste eine ältere Ersatzpumpe verbaut werden. Diese wurde im Zuge von Sanierungsarbeiten wieder durch eine neu beschaffte leistungsstärkere Tauchpumpe ersetzt. Dies war notwendig, um dauerhaft eine sichere Ableitung der anfallenden Sickerwässer zu gewährleisten und im Falle eines neuerlichen Pumpendefekts eine Ersatzpumpe zum schnellen Austausch in der Hinterhand zu haben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto 5.784,22 Euro, die vollständig aus Mitteln des Förderbudgets refinanziert werden. Durch die Bezuschussung werden Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermieden.

- **Beschaffung von Abrollcontainern**

Die Container dienen einer ökologischen und ökonomischen Wertstofferfassung am Wertstoffhof in Kitzingen. Die Beschaffung kommt dem Gebührenzahler insofern zugute, als dass Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermieden werden. Ferner werden Kosten durch Miete oder Fremdbeauftragung eingespart. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto 22.062,60 Euro, die vollständig aus Mitteln des Förderbudgets refinanziert werden.

- **Beschaffung diverser Betriebsmittel für den Wertstoffhof**

Mit der personellen Übernahme des Wertstoffhofbetriebs durch den Landkreis zum 01.01.2023 ist es nötig Stück für Stück weitere Arbeits- und Betriebsmittel für den Wertstoffhof zu beschaffen. Hierfür wurden im Rahmen mehrerer Beschaffungsvorgänge insgesamt brutto 14.342,39 Euro ausgegeben, u.a. für einen Gabelhubwagen, einen Werkzeugwagen, Umkleidespinde und Schränke, zwei Kippmulden, ein Multifunktionsdrucker, Abdeckplanen für Abrollcontainer sowie weitere kleinere Beschaffungen. Durch die Bezuschussung werden Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermieden.

- **Überdachung Sozialcontainer und Treppenanlage Wertstoffhof**

Für die Sozialcontainer inkl. Treppenanlage ist aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen eine Überdachung zu beschaffen / anzufertigen, die auf die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden muss. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 17.000,00 Euro brutto, von denen anteilig 15.959,66 Euro aus Mitteln des Förderbudgets refinanziert werden. Durch die Bezuschussung werden Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen vermieden.

- **Beschaffung Betriebsmittel und Dienstleistungen Kompostwerk**

Für die Beschaffung diverser Betriebsmittel und für Montage- und Bautätigkeiten für den Bereich Kompostwerk Klosterforst wurden insgesamt Mittel von 41.851,13 Euro brutto eingesetzt. Umgesetzt wurde u.a. die Umstellung der Beleuchtung in den Hallen auf LED-Technik. Hiermit können perspektivisch Kosten durch die Einsparung beim Stromverbrauch reduziert werden. Zudem wurden weitere alte Elektro- und Beleuchtungsmittel ersetzt und repariert. Durch Kosteneinsparung kommen die Beschaffungen dem Gebührenzahler somit unmittelbar zugute. Die Gesamtkosten wurden vollständig über das Förderbudget refinanziert.

Das gemeinsame Förderbudget (100.000 Euro) wurde wie folgt eingesetzt:

- 97.000 € zu je drei gleichen Teilen zur gemeinsamen Beschaffung eines Problemabfallsammelcontainers (TRGS 520) zur Durchführung von mobilen Problemabfallsammlungen.
- Für die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Abfallberatung Unterfranken wurden Mittel in Höhe von 3.000 Euro bereitgestellt.

II. zur Information:

Tamara Bischof
Landrätin